

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Leistungsauftragsbericht BERNMOBIL 2022

Gemäss Anstaltsreglement SVB (SSSB 764.11), Artikel 15a berichtet der Gemeinderat dem Stadtrat jährlich zum Stand der Umsetzung des Leistungsauftrags.

Das Geschäftsjahr 2022 ist wesentlich durch den Übergang vom Pandemiezustand der Jahre 2020 und 2021 in einen neuen Normalzustand geprägt. Die Fahrgäste kehrten zahlreich in den ÖV zurück, die Zahlen blieben aber noch unter denjenigen aus dem bisherigen Rekordjahr 2019. Das neue Moonliner-Angebot mit dichterem Fahrplan und vollständiger Tarifintegration wurde 2022 erstmals umgesetzt und fand bei Nachtschwärmerinnen und -schwärmern Anklang.

BERNMOBIL erzielte einen Gewinn von 25,4 Mio. Franken. Dieser ist hauptsächlich auf die zusätzliche Abgeltung von 21,2 Mio. Franken von Bund und Kanton als Corona-Unterstützung für das Jahr 2021 zurückzuführen. Positiv ist zu vermerken, dass das operative Geschäft ebenfalls mit 2,2 Mio. Franken zum Gewinn beizutragen vermochte. Damit weist BERNMOBIL wieder eine gesunde Bilanz auf. Der Gemeinderat genehmigte gestützt auf den Bericht der externen Revision den Jahresabschluss 2022 und erteilte dem Verwaltungsrat Décharge.

Im Geschäftsjahr konnten zusammen mit der Stadt die beiden wichtigen Sanierungsprojekte Monbijoustrasse und «Dr nöi Breitsch» durchgeführt werden. Weitere wichtige Sanierungen, beispielsweise Effingerstrasse und Kornhausbrücke stehen in den nächsten Jahren an.

Gegenüber 2021 konnte BERNMOBIL den CO₂-Ausstoss dank dem Ersatz von Gasbussen durch Hybridbusse erheblich senken. Eine weitere CO₂-Reduktion wird neuerdings mit dem Einsatz von E-Gelenkbussen auf der Linie 21 erreicht. Auf der Linie 19 wird der Einsatz von E-Bussen durch Beschwerden im Bewilligungsverfahren für die neue Endhaltestelle und Ladestation in der Elfenau verzögert. Auf Kurs ist die Umstellung der Linie 10 (Bern-Köniz-Schliern) auf den Betrieb mit Doppelgelenktrolleybussen, die 2026 umgesetzt werden soll. Damit wird BERNMOBIL die Vorgabe der Eignerstrategie, den CO₂-Ausstoss bis 2025 im Vergleich zum Basisjahr 2008 um 45 % zu reduzieren, mit geringer Verspätung erreichen können.

Die drei Städte Basel, Bern und Zürich und die dazugehörigen Verkehrsbetriebe unterzeichneten Anfang Dezember 2022 eine Absichtserklärung über den Aufbau und Betrieb einer gemeinsamen Informations-, Buchungs- und Bezahlplattform für Mobilitätsdienstleistungen (Mobility as a Service; MaaS). Auch hier engagiert sich BERNMOBIL im Sinne der Eignerstrategie dafür, der nachhaltigen Mobilität im städtischen Umfeld weiteren Schub zu verleihen. Die Arbeiten an diesem Projekt sind fortgeschritten und dem Stadtrat wird dazu voraussichtlich nach den Sommerferien ein Geschäft unterbreitet.

BERNMOBIL plant für den Zeitraum 2023 – 2027 mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 518 Mio. Franken. Die Finanzierung ist durch eigene Mittel, Darlehensaufnahmen und Investitionsbeiträge von Bund und Kanton gewährleistet. Die Summe der aufgenommenen Darlehen sollen im Planungszeitraum von 140 auf 250 Mio. Franken zunehmen. Dies insbesondere wegen den laufenden Rollmaterialinvestitionen.

Der Gemeinderat beurteilt den wirtschaftlichen Zustand und die Aussichten von BERNMOBIL positiv. Er anerkennt die Leistungen des Unternehmens zur Umsetzung der Eignerstrategie und dankt allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz.

Für weitere Informationen wird auf den Leistungsauftragsbericht samt Beilagen verwiesen.

Antrag

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Leistungsauftragsbericht BERNMOBIL 2022.

Bern, 7. Juni 2023

Der Gemeinderat

Beilage:

Leistungsauftragsbericht BERNMOBIL 2022 (samt Beilagen)